

# „Nur ein Ziel: Turniersieg“

HALLENFUSSBALL: Hamburger SV ambitioniert / Hertha greift erneut an

■ Lübbecke (ml). Wenn am Samstag um 13.30 Uhr der erste Pfiff in der Kreissporthalle ertönt, hat auch der diesjährige Freeway-Cup offiziell begonnen. Auf dem Spielfeld kämpft der 1.FC Köln gegen Arminia Bielefeld um die ersten Punkte.

Die Kölner sind seit 2001 ununterbrochen beim Freeway-Cup dabei. Ein Spieler ragte natürlich heraus: der heutige Nationalspieler Lukas Podolski, war 2001 bester Scorer des Turnieres. Doch auch in diesem Jahr hat man sich viel vorgenommen, man möchte in jedem Fall weiter als letzten Jahr kommen. 2005 war schon in der Hauptrunde Schluss für die Geißböcke.

Zurück ist eine andere Mannschaft: Der Hamburger SV versucht dabei wieder einen Angriff auf den Titel zu starten. „Wenn man zu einem Turnier fährt, gibt es eigentlich immer nur ein Ziel: zu gewinnen. Bei der Klasse-Besetzung wird das nicht einfach werden“, so Trainer Philip Progscha. Auch die Saisonziele der Hamburger sind klar definiert: Meister und Pokalsieger soll die Elf werden..

In den siebten Anlauf auf den Turniersieg geht Hertha BSC Berlin. Bisher galt die „Alte Dame“ schon oft zu den Favoriten, jedoch blieb man bisher



**Packende Zweikämpfe:** Die Mannschaften haben ehrgeizige Ziele, spannende Spiele sind zu erwarten. FOTO: OLIVER KRATO

ohne den Turniererfolg. "Wir werden wieder versuchen, attraktiven Hallenfußball zu zeigen und das Publikum für uns zu gewinnen", so Trainer Ristic. Sportlich könnte es nicht besser laufen, denn die Mannschaft ist ungeschlagen auf Platz eins der Verbandsliga Berlin. Zudem stehen 16 Spieler im Kader der Berliner Auswahl.

Ein ganz heißer Titelaspirant wird auch der VfB Stuttgart sein. Und das ist kein Zufallsprodukt, denn das Konzept des VfB zieht sich von der E-Jugend bis hoch zu den Amateuren durch. So stehen momentan 52 Spieler in der ersten und zweiten Liga unter Vertrag, die einmal in der Stuttgarter Jugend ausgebildet wurden.